



Der Logistikweiterbildung und Wissenschaft persönlich verpflichtet.

Die im Jahr 1976 von der Familie Kühne gegründete Kühne-Stiftung beging ihr 30jähriges Bestehen. Sie verfügte über ein Jahresbudget von CHF 8,5 Mio., wovon der grösste Teil in die Förderung von Logistik-Lehrstühlen, -Instituten und -Forschungszentren an Universitäten floss.

Massgeblich gefördert wurden

- die Hamburg School of Logistics an der Technischen Universität Hamburg-Harburg,
- das Kühne-Zentrum für Logistikmanagement mit einem Lehrstuhl an der Wissenschaftlichen Hochschule für Unternehmensführung (WHU), Vallendar/Deutschland,
- das Zentrum für Internationale Logistik-Netzwerke an der Technischen Universität Berlin,
- das Kühne-Institut für Logistik an der Universität St.Gallen.

Kurz vor Jahresende wurde mit der Eidgenössischen Technischen Hochschule (ETH), Zürich, ein Kooperationsvertrag geschlossen, woraus sich für die kommenden Jahre ein weiterer Förderungsschwerpunkt ergeben wird.

Das Engagement der Kühne-Stiftung im medizinischen Bereich lag schwerpunktmässig in der Finanzierung des "Zentrums für Allergieforschung" am Kinderspital der Universitätsklinik Zürich.

In der Kulturförderung trat die Kühne-Stiftung erstmals mit einem substanziellen Beitrag zur Verwirklichung des Projektes "Elbphilharmonie Hamburg" hervor.

Hamburg School of Logistics (HSL)

Die HSL wurde in Public-Private-Partnership zwischen der Kühne-Stiftung und der Freien und Hansestadt Hamburg im Jahr 2003 gegründet. Im Oktober 2006 wurde der zweite Vollzeit-MBA in Logistikmanagement, welcher mit Teilnehmern aus 12 Nationen besetzt war und in englischer Sprache durchgeführt wurde, an der Hamburg School of Logistics (HSL) abgeschlossen. Der dritte Kurs wurde mit 19 Teilnehmern aus 15 Ländern im Oktober begonnen.

Zusätzlich hat die HSL 2006 einen berufsbegleitenden MBA in Logistikmanagement aufgelegt, welcher auf Deutsch abgehalten wird und vorrangig die weiterbildungswilligen Logistiker aus dem norddeutschen Raum angesprochen hat. Zudem bot die HSL 2006 erstmalig ein Kompaktseminar Logistik als "Summer School" an, das sehr erfolgreich war. In Tagesforen und Seminaren wurde in Ergänzung bestehender Weiterbildungsprogramme aktuelles Fachwissen vermittelt. Die Hamburg School of Logistics plant für 2007 eine Studienreise nach China, um den Studierenden die Logistikproblematik des rasch expandierenden Industrielandes vor Augen führen zu können.

International arbeitet die HSL an einem grossen Verbundprojekt mit den baltischen Staaten und pflegt enge Kontakte zu osteuropäischen sowie süd- und mittelamerikanischen Universitäten.

Kühne-Zentrum für Logistikmanagement an der WHU

Der im Jahr 2005 eingerichtete Lehrstuhl für Logistikmanagement an der WHU hat das Kühne-Zentrum für Logistikmanagement wesentlich bereichert. Das Forschungsinstitut hat international mit hervorragenden Arbeiten auf sich aufmerksam gemacht. Das Kühne-Zentrum für Logistikmanagement konzentrierte seine Forschungsaktivitäten auf die Felder Logistkdienstleister sowie Supply Chain Controlling. Dabei steht bei neuen Forschungsvorhaben der Bereich des Managements von Logistkdienstleistern im Mittelpunkt der Betrachtung. Folgende Projekte wurden durchgeführt:

Kooperation als Erfolgsfaktor des Logistik-Outsourcings; Innovationsmanagement bei Logistkdienstleistern; Management kontraktlogistischer Kooperationen; Flexibilität in der Logistik – Potenziale und Grenzen von Personaldienstleistungen, Studie zur Erfolgswicklung von Preismodulen in der Logistik. Ausgezeichnet mit dem begehrten Koblenzer Hochschulpreis wurde eine Diplomarbeit, die sich der Frage widmete, welche Innovationsmanagementkonzepte für Logistkdienstleister als besonders viel versprechend angesehen werden können.

Im Bereich der Logistikforschung arbeitet der Lehrstuhl eng mit den anderen von der Kühne-Stiftung geförderten Hochschulinstituten zusammen, aber es bestehen auch enge Kooperationen mit der Ohio State University/USA und der University of Kentucky/USA.

Zentrum für internationale Logistiknetzwerke an der Technischen Universität Berlin

Das Zentrum betreibt Logistikforschung im internationalen Kontext. Ein Bereich kümmert sich um die Quantifizierung und Analyse weltweiter Güterströme. Es wurde umfangreiches Datenmaterial zusammengetragen und auf Besonderheiten und künftige Entwicklungen hin untersucht. Die Ergebnisse dieser Analysen sollen 2007 in den "World Transport Report" des Zentrums für Internationale Logistiknetzwerke an der TU Berlin einfließen.

Ein weiterer anwendungsorientierter Forschungsansatz ist in der Supply Chain Security zu finden. Die Verwundbarkeit von globalen Supply Chains wird aufgezeigt, Risiko-Portfolios werden erstellt, Wahrscheinlichkeiten von Störungsfällen ermittelt und Evaluierungen von möglichen Schadensumfängen vorgenommen.

Im Jahr 2006 hat sich die TU Berlin aktiv an dem 3. Executive MBA in Logistikmanagement eingebracht, welcher gemeinsam mit der Universität St.Gallen angeboten wird. Ein Dual-Degree soll angestrebt werden. Der gemeinsame Kurs mit 24 Teilnehmern hat im September 2006 begonnen und wird im Februar 2008 beendet sein. Das Kompetenzzentrum versteht sich zunehmend als Einrichtung zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Hochschulen und erbringt seine Dienstleistungen an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis.

Kühne-Institut für Logistik an der Universität St.Gallen

Das Kühne-Institut für Logistik an der Universität St.Gallen war der Initiator und Organisator des ersten Executive MBA in Logistik in der Schweiz. Im Dezember 2006 konnte bereits der zweite Kurs seine MBA-Diplome in Empfang nehmen. Der dritte EMBA in Logistikmanagement wurde im September in Zusammenarbeit mit der TU Berlin begonnen.

In seiner vierjährigen Tätigkeit realisierte das Kühne-Institut eine Reihe von Forschungsvorhaben. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten des vergangenen Jahres gehörten u.a. die Themen "Behälter-Management", "Projektplattform Advanced Optimal Shelf Availability", "Anrechnung berufliche Kompetenzen auf Hochschulstudiengänge", "Telematik im Seehafenhinterland-Verkehr" und "Logistik-Dienstleistungen der Zukunft". Für ein grosses Logistikunternehmen wurde ein umfassendes innerbetriebliches Schulungsprogramm durchgeführt, das sich über mehrere Monate erstreckte.

ETH, Zürich - Forum-SCM

Mit der renommierten Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich konnte kurz vor Jahresende eine Kooperationsvereinbarung getroffen werden, welche die Förderung eines grossen Lehrstuhls für Logistikmanagement zum Inhalt hat. Die Ausschreibung der Stelle findet 2007 statt.

Begonnen hat die Zusammenarbeit bereits mit dem der ETH nahe stehenden Forum-SCM, welches seit Jahren einen EMBA in SCM (Supply Chain Management) in englischer Sprache berufsbegleitend anbietet. Die Kühne-Stiftung wird zukünftig die Exkursionsmodule nach Asien (Japan, Singapur, China) und Russland finanziell unterstützen.

Medizinisches Projekt: Zentrum für Allergieforschung

Das Zentrum für Allergieforschung an der Universitätskinderklinik Zürich wird von der Kühne-Stiftung unterstützt und betreibt Forschung auf dem Gebiet der Allergologie, der Immunologie und der Entzündungskrankheiten, insbesondere bei Kindern. Es untersucht, wie solche Krankheiten entstehen, was sie auslöst und was davor schützt. Das übergeordnete Ziel ist, Mittel und Wege zu finden, um diese Krankheiten besser diagnostizieren und behandeln und ihnen vorbeugen zu können. Die Ergebnisse wurden auf verschiedenen Kongressen, Veranstaltungen und Publikationen vorgestellt, unter anderem auch im renommierten "Journal of Allergy and Clinical Immunology".

Kulturelle Projekte

Die Verbundenheit des Stifters mit seiner Heimatstadt Hamburg wird durch einen massgeblichen Beitrag zur Realisierung des neuen Wahrzeichens der Hansestadt, der "Elbphilharmonie" dokumentiert. Der Förderbeitrag in Höhe von CHF 3,2 Mio. wurde zur Hälfte im Berichtsjahr vergütet, während der Restbetrag im Budget 2007 enthalten ist. Förderungen wurden auch dem "Musiksommer am Zürichsee" und den "Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern" zuteil.

Die gemeinnützige Kühne-Stiftung wird von Klaus-Michael Kühne als alleinigem Stifter und Hauptgesellschafter der Kühne + Nagel-Gruppe getragen.